

# Haben "Erneuerbare Energien" uns vor einem Strompreis-Schock bewahrt?

geschrieben von Wolfgang Müller | 9. Februar 2015

Zentraler Punkt **des Diskussionspapiers** (die Macher sprechen anders als die meisten Presseartikel nicht von **einer Studie**) ist der preissenkende Effekt, den die "Erneuerbaren" auf den „Day-Ahead“-Handel, also auf den kurzfristigen Spotmarkt, ausüben. Dadurch, dass Strom aus Wind und Sonne zum Preis von 0 Cent pro kWh auf den Spotmarkt strömen, wann immer sie anfallen, drückt das dort die Preise nach unten. Der Preis von 0 Cent ergibt sich daraus, dass der Strom bereits vorher durch die EEG-Zwangsabgabe gezahlt wurde.

## Hypothetische Preiseffekte

**Beziffert wird diese Preissenkung mit 5,29 Cent pro kWh. Woher die Zahl kommt wird nicht klar, man kann sie für recht hoch halten. Die Preise beim Day-Ahead-Handel haben in den letzten 12 Jahren stark geschwankt, aber der Unterschied zwischen dem höchsten und niedrigsten Preis betrug in diesem Zeitraum maximal 4 Cent/kWh. Begründet wird der starke angenommene Anstieg damit, dass mit dem Abschalten der Kernkraftwerke in Deutschland das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage stark gestört worden wäre, was sich eben**

in den Preisen widerspiegelt.

Steuern und Abgaben: Haushaltsstrom\*

**bdeu**  
Energie. Wasser. Leben.

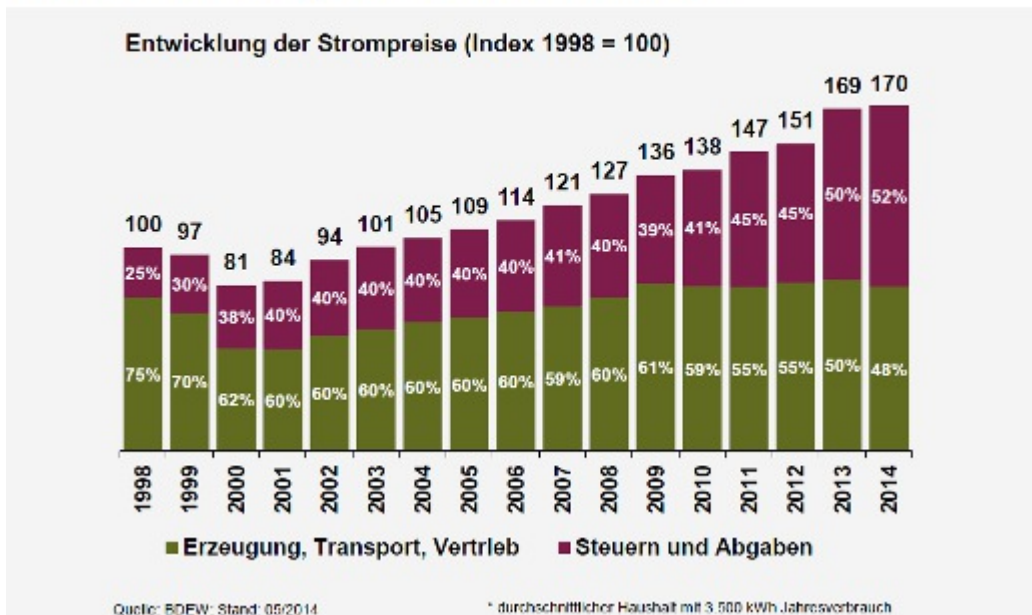
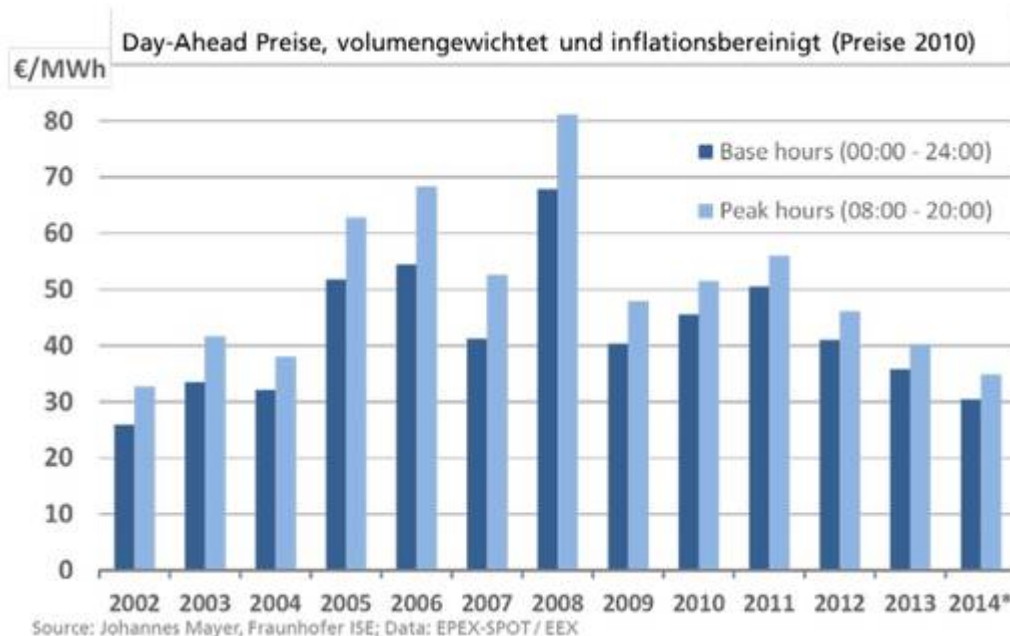


Abb 1: Entwicklung Staatsanteil der Strompreise, Bildquelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

Das Diskussionspapier geht bei dieser hypothetischen Betrachtung von einigen Annahmen aus, die mit der Realität wenig zu tun haben. Erstens wird vorausgesetzt, dass es ohne "Erneuerbare" zu einer Verknappung von Strom gekommen wäre. Da wäre vielleicht kurzfristig so gekommen, aber in einem funktionierenden Markt hätten die dadurch steigenden Preise automatisch dafür gesorgt, dass neue Kraftwerke gebaut worden wären. Hohe

Preise bedeuten schließlich, dass man mit seiner Investition so gutes Geld verdienen kann.



***Abb, 2: Die Entwicklung des Spotmarkt-Strompreises von 2002 bis 2014. Quelle: Fraunhofer ISE***

**“Erneuerbare” als  
Lösung für selbst  
geschaffene**

# **Probleme**

**Dass solche  
Investitionen in  
den letzten Jahren  
nicht stattfanden,  
umgekehrt sogar  
immer mehr  
Kraftwerke  
stillgelegt werden  
sollen, liegt ja  
gerade daran, dass**

**sich deren Betrieb  
wegen des  
niedrigen  
Börsenstrompreises  
nicht mehr lohnt.  
Die Realität ist  
also, dass die  
über das EEG  
bezahlte und dann  
zu Null  
Grenzkosten und  
mit Vorrang in die**

**Strombörse  
gedrückten  
“Erneuerbaren”  
Energien den  
klassischen  
Strommarkt  
zerstört haben und  
jetzt in diesem  
Papier als Lösung  
für ein Problem  
ausgegeben werden,  
für das sie selbst**

**die Ursache sind.  
Ein zweiter  
zentraler Punkt  
ist das  
Zustandekommen der  
vorgeblichen 11,2  
Milliarden Euro,  
den die  
Stromkunden durch  
die "Erneuerbaren"  
Energien gespart  
haben sollen. Die**

**Zahl ergibt sich,  
wenn man die  
(unter dubiosen  
Umständen  
ermittelten) 5,29  
Cent pro kWh mit  
dem**

**Nettostromverbrauch  
von Deutschland  
im Jahr 2013 in  
Höhe von 596  
Terawattstunden**



**multipliziert (das ergibt 31,6 Mrd. Euro) und davon die 20,4 Mrd. Euro abzieht, die in diesem Jahr an EEG-Subventionen netto ausbezahlt worden sind.**

**Spotmarkt**

**nicht**

**gleich**

**Strommarkt**

**t**

**Dabei**

**wird**

**stillschw**

**eigend**

**davon**

**ausgegangen**

**en, dass**

**die**

**hypotheti**

**sche**

**Preiserhö  
hung am  
Spotmarkt  
den  
gesamten  
gehandelt**

**en Strom  
betroffen  
hätte.**

**Das ist**

**aber**

**überhaupt**

**nicht der  
Fall. 201**

**3 wurde**

**21,5% des**

**Stroms am**

**Spotmarkt**

**gehandelt**

**, der**

**Rest über**

**Langfrist**

**verträge**

**am**



**Terminmar  
kt. Die  
Mehrkos  
te  
n hätten  
demnach  
nur 6,8**

**Mrd. Euro  
betragen,  
nicht  
31,6 Mrd.  
Mit  
dieser**

**Zahl**

**hätte**

**sich aber**

**ergeben,**

**dass die**

**Verbrauch**

**er durch  
das EEG  
im Jahr  
2013  
nicht  
11,2 Mrd.**

**Euro  
gespart,  
sondern  
13,6 Mrd.  
Euro zu  
viel**

**gezahlt**

**hätten.**

**Dass dies**

**nicht im**

**Sinne der**

**Autoren**

**des**

**Diskussion**

**spapiers**

**sein**

**konnte,**

**ergibt**

**sich,  
wenn man  
sich  
ansieht u  
nter  
welcher**



**Prämisse**

**die**

**Zusammena**

**rbeit**

**zwischen**

**Siemens**

**der**

**Universität**

**ät**

**Erlangen-**

**Nürnberg**

**gestartet**

**ist, aus**

**der**

**dieses**

**Papier**

**schließlich**

**ch**

**hervorgeg**

**angen**

**ist:**

**Zukünftig**

**werden**

**Siemens**

**und die  
Friedrich**

**-**

**Alexander**

**-**

**Univ<sup>e</sup>rsit**

**ät**

**Erlangen -**

**Nürnberg**

**(FAU) bei**

**der**

**Erforschu**

**ng**

**nachhalti**

**ger,**

**bezah̄lbar**

**er und**

**zuverl̄äss**

**iger**

**Energiesy**

**steme**

**zusammena**

**rbeiten.**

**Dies geht**



**aus einer  
Pressemit  
teilung  
der FAU  
hervor.  
Gemeinsam**

**sollen**

**innovativ**

**e**

**wettbewer**

**bsfähige**

**Systeme**

**entwickel  
t werden,  
die zum  
Erfolg  
der  
Energie**

**nde**

**beitragen**

**sollen**

**Ob die**

**“Erneuerb**

**aren”**

**Energien  
innovativ  
im  
eigentlich  
hen Sinne  
sind,**

**darüber**

**mag man**

**gewiss**

**streiten.**

**Dass sie**

**nicht**

wettbewer

bsfähig

sind

erkennt

man

allein

**schon an**

**der**

**Tatsache,**

**dass**

**deren Bau**

**und**



**Betrieb**

**durch**

**Subvention**

**nierung**

**über das**

**Erneuerba**

**re-**

**Energien-**

**Gesetz**

**(EEG)**

**gefördert**

**werden**

**muss .**

**Dass**

**dadurch**

**die**

**Stromprei**

**se nicht**

**sinken ,  
sondern**

**stetig**

**steigen ,**

**sieht**

**jeder auf**

**seiner**

**Stromrech**

**nung .**

**Dass ein**

**Konzern**

**wie**

**Siemens,  
der über  
seine  
Windkraft  
sparte  
enorm von**

**dieser**

**Entwicklu**

**ng**

**profitier**

**t, ein**

**Interesse**

**daran**

**hat, die**

**“Erneuerb**

**aren aber**

**trotzdem**

**als**



wettbewer  
bsfähig,  
ja gar  
als  
kostensen  
kend,

**darzuste  
len,**

**liegt auf  
der Hand.**

**Und mit**

**Prof. Dr.**

**Jürgen**

**Karl vom**

**Lehrstuhl**

**für**

**Energieve**

**rfahrenst**

**technik an**

**der**

**Universität**

**ät**

**Erlangen -**

**Nürnberg**

**scheint**

**sich auch**

**jemand**

**gefunden**

**zu haben**

**der**

**bereit**

**ist,**

**dieser**

**Aussage**

**wissensch**

**aftliche**

**Weihen zu  
verleihen**

▪

**Der**

**Beitrag**

**erschien**

**zuerst**

**bei**

**ScienceSc**

**eptical**